

# COMMEDIA DELL ARTE UND SEINE DARSTELLER



Illustration aus dem 18. Jh. zu *Il Messere* von Goldoni  
und darunter von links nach rechts: Frittelino, il Dottore  
della Pesta, La Batta e Volto



COVIELLO - nach einem alten italienischen Sprichwort ist C. ein fürchterlich prahlender Dummkopf, bei den Neapolitanern ist das der ZANNI



ARLECCHINO - das ist ein ganz spezifizierter Zanni-Typ, der Name wurde dem aus dem 12. Jh. bekannten Hellequin, Herlequin, auch Herle King, Herllenkönig - eine Teufelsbezeichnung, entlehnt einer Saga Nordeuropas, in der ein König samt Gefolge in Dämonen verwandelt wird, um in Ewigkeit auf der Erde herumzuziehen. In Dantes Inferno ist es der Höllenteufel Alichino, der die Verdammten quält, Das Gewand des A. entwickelte sich von tierischer Behaarung zu Fetzen, bis hin zu exakten Dreiecks- bzw. Rhombenmuster. Die Maske ist schwarz. Seiner sozialen Herkunft nach war der A. ein Bauer aus dem Bergamasko, der sich in der Welt als Lastenträger verdingen mußte. Er verbreitet Schrecken oder Freude.



PANTALONE - er stellt eine zentrale Figur in der Commedia dar. Dialekt und Kostüm verweisen auf den venezianischen Kaufmann. Abgeleitet wurde der Name von pianta leone, eine Spottbezeichnung für einen aus dem Berufsstand der Händler. Dieser handelte mit aller Welt, hißte die Markusfahne (Löwenfahne) und nun will er den Niedergang Venedigs als Handelsmacht vertuschen, indem er unbekannte kleine Küstenstriche erobert und von großen Taten schwärmt. Dies ist die venezianischste Maske der Commedia. 1635 führte Herzog von Brunswick das Kostüm des Pantalone in der Mode ein: die Hose - pantalon!



BRIGHELLA - eine der Zanni Figuren, und eine der ältesten in der norditalienischen Commedia, stellt eine Bauern aus Bergamo in ländlicher Tracht dar, später erhält er ein Livree, macht akrobatische Kunststücke, spielt Gitarre. Er ist der Gegner der Dottores und Pantalones, verbündet sich immer mit Arlecchino.



CAPITANO - trägt oft die Beinamen Spavento -Schrecken, Matamoros - Maurentöter, Rinoceronte - Nashorn, Sangre e Fuego - Blut und Feuer. Er ist Nachfahr der antiken Komödie, des Miles gloriuos bei Plautus, wiederentdeckt im 15. Jh. Er ist ein Meister der Feigheit aber der große Erzähler seiner Taten.



**FRITELLINO** - auch er ein Sprößling der Zanni-Familie, der auch die Namen Fritelin, Gian-Fritello, Fristelin trägt. Sein typischer Federhut mit nach vorn gezogenem Schild wird durch ein weites Leinenhemd und zu großen Hosen ergänzt. Er ist auch als Gian-Farina, Franca Trippa, Scapino, Metzetin oder Fracasso zu finden, spielt auf der Mandoline und wird häufig dem Capitano als Diener zugeordnet.



**PAGLIACCIO** - er ist mit seinem weißen oder eingemehlten Gesicht ein Produkt der Karnevalbuffoni, die mit ihren Fratzenschneidereien und bizarren Bewegungen die Zuschauer zum Lachen brachten. Sprachlich leitet sich der P. von paille hachée - zerhäckseltes Stroh, bajaccia, bajaccio - arge Spötere, arge Spötter ab. Er rivalisiert mit Arlecchino um Herzensdamen, wirbt um die Gunst Colombinas.



**TARTAGLIA** - diese Figur ist der süditalienischen Commedia entlehnt. Er ist meist ein stotternder Beamter. Als da wären Polizist, Richter, Notar, Steuereintreiber. Aber auch als Apotheker, Gastwirt und Knecht in unteren Diensten und stets im etwas fortgeschritteneren Alter.



**DOTTORE** - mit schwarzem Mantel und weißer Halskrause tritt er als Bologneser Jurist auf. Manchmal ist er auch Arzt. Er ist rhetorisch geschult aber drischt zu gern leeres Stroh. Als Anwalt bringt er das Gericht zum Einschlafen, als Arzt sind seine Diagnosen hahnebüchen, er ist etwas älter, hat Bauch, ist geizig, stets zu Liebschaften bereit, gönnt sich gern einen Schluck und hat deshalb rote Bäckchen.



**MEZZETINO** - bedeutet halbes Maß, er ist eine Parallelfigur zu Brighella, er trägt ein modisches, rot-weiß gestreiftes Gewand.



COLOMBINA - sie ist die weiblich korrespondierende Figur zu den männlichen Zanni-Figuren Brighella und Arlecchino. Sie heißt auch Bette, Franceschina, Diamantina, Marianetta, Smeraldina. In den frühen Aufführungen der Commedia ist sie bäuerlicher Herkunft, dann erlangt sie Pariser Charme als sie zur Zofe einer adligen Herrin wird und das mit Witz und List. Der Name leitet sich von Colomba - Taube ab.



PULCINELLA - er ist eine perfekte Imitation eines neapolitanischen Bauern, der mehr ausgestanden hat als jeder Andere, dessen Beulen das Herz verhärtet ließen. Er ist das Lachen in Person, das triumphierende, das schadenfrohe, er ist so alt wie die Welt und ist aus Holz und Eisen. Diese Lustspielfigur war über ganz Europa verbreitet und gab der ganzen Gattung den Namen. Ihre Nachfolger verwandelten sich allerdings zu dummen, faulen, gefräßigen Typen, die ab und an auch sehr klug, durchtrieben, als Egoisten per excellence agieren. Sein herausstechendes Merkmal ist die Hakennase.



ZANNI - das ist die archaischste aller Figuren. In den Riten zur Förderung der Fruchtbarkeit der Erde für das Wohlergehen der Gemeinschaft sind sie die Gottheit der Unterwelt, die Dämonen dar, die ausgetrieben werden sollen. Tausende von Jahren überlebten sie, um im Mittelalter in bäuerlichen Feste und beim Karneval zu wirken. Von da aus fanden sie den Weg in die Commedia. Arlecchino, Brighella und Pulcinella sind die bekanntesten Zanni. Manche behalten ihren ursprünglichen Namen: Zanni. Diese Figuren sind stets Diener, arme Leute und stets hungrig und elend, aber stets fallen ihnen tausende Überlebenstricks ein.



AMOROSI - das sind die Verliebten, die meist das Zentrum der Aufführung abgeben. Die Frauen sind Isabella, Flavia, Aurelia, Silvia, Flaminia, Cintia - die weiblichen Comica innamorata, die männlichen Comica innamorato sind Flavio, Lelio (Abbildung), Orazio, Cintio, Ottavio, Leandro.

